

Übernahme auf Sylt



Der Alte Gasthof in List auf Sylt / Foto: 12.18. Investment Management GmbH

Mit der Übernahme des Alten Gasthof in List erweitert 12.18. Investment Management das Portfolio. Aus dem Restaurantgebäude wird eine gehobene Gastronomie entstehen. Bereits für Sommer 2018 ist eine Wiedereröffnung geplant.

Das 1650 als Bauernhaus errichtete inseltypische Friesenhaus hat sich in den vergangenen 200 Jahren als Fischrestaurant einen Namen gemacht. ?Der Alte Gasthof ist auf Sylt längst eine Institution und über die Grenzen der Insel hinaus bekannt. Für uns war es ein persönliches Anliegen, dieses wunderschöne und traditionsreiche Objekt, das eigentlich abgerissen und in ein Mehrfamilienhaus umgewandelt werden sollte, zu erhalten?, beschreibt Kai Richter, geschäftsführender Gesellschafter von 12.18. den Grund für den Kauf. ?Da für uns Innovationen in der Hotellerie immer aus der Gastronomie kommen, komplettiert ein eigenes Restaurant auf Sylt perfekt unser Portfolio an touristischen Destinationen.?

Die vorherigen Eigentümer des Restaurants, Familie Kaplan und Manfred Koch, kommentieren: ?Wir freuen uns sehr, dass unser Haus in gute Hände gegangen ist und nun so hochwertig renoviert und umgebaut wird.?

Die Revitalisierung erfolgt wie bereits bei anderen 12.18.-Projekten in Zusammenarbeit mit dem Innenarchitekturbüro Kitzig Interior Design. ?Oberstes Ziel ist es, den charakteristischen Sylter Charme des reetgedeckten Gebäudes zu erhalten. Zugleich möchten wir dem Alten Gasthof mit einem exklusiven und zeitgemäßen Designkonzept ein modernes, gemütliches Ambiente verleihen, um dem Anspruch der Urlaubsgäste Rechnung zu tragen?, erläutert Jörg Lindner, ebenfalls geschäftsführender Gesellschafter von 12.18. Investment

Management. ?Mit der Übernahme der gesamten Belegschaft wollen wir zudem unser Vertrauen gegenüber den langjährigen Mitarbeitern ausdrücken.?

Auch die auf Fischgerichten basierende Küchenphilosophie soll weiterhin die Gäste überzeugen, wird aber um feine Nuancen erweitert. Hierfür wurde das bereits bestehende Gastronomiekonzept mit Johann Lafer diskutiert, mit welchem 12.18. seit 2016 erfolgreich kooperiert. Ein neuer Markenauftritt für das Restaurant ist derzeit in Planung. Darüber hinaus verhandelt das Unternehmen aktuell mit einem Münchener Szenegastronom über den Betrieb des Restaurants.